

## Caesars Leben und Laufbahn vor seiner Statthalterschaft in Gallien

Gaius Iulius Caesar wurde am 13. Juli 100 v. Chr. in Rom geboren. Die Familie der Iulii gehörte zu den vornehmsten in Rom. Sie leitete ihre Abstammung auf Iulus, auch bekannt als Ascanius, den Sohn des Aeneas zurück, der nach der Zerstörung Trojas nach Italien kam und die überlebenden Trojaner dort ansiedelte. Aus diesen Trojanern und den anderen in Latium ansässigen Völkern entwickelte sich der Sage nach das römische Volk. Die Iulii betrachteten sich als Nachkommen mehrerer Gottheiten: Aeneas war der Sohn der Venus und daher der Enkel Jupiters; von Aeneas und Iulus Ascanius stammte Romulus ab, der ein Sohn des Mars war.

Gaius Iulius Caesar erhielt die Erziehung und Bildung eines Sohnes aus vornehmer Familie: Er studierte Grammatik, Literatur, Rhetorik, Rechtswissenschaften und entwickelte sich aufgrund seiner Begabung zu einem ausgezeichneten Redner.

Im Jahr 84 v. Chr. heiratete er seine erste Ehefrau Cornelia. Aus dieser Ehe entstammt sein einziges Kind, seine Tochter Iulia.

Im Jahr 82 v. Chr. wurde L. Cornelius Sulla nach längeren Bürgerkriegen zum Diktator ernannt. Er begann, seine politischen Gegner systematisch zu proskribieren und auszurotten. Caesar, dessen Familie mit der gegnerischen Partei der Popularen verbunden war, entging den Säuberungen dadurch, dass er seinen Militärdienst fern im Osten des Reichs antrat. Nach dem Tode Sullas kehrte er im Jahr 78 v. Chr. nach Rom zurück, wo er erste Prozesse als Anwalt bestritt und gewann.

75 v. Chr. unternahm Caesar eine Reise nach Kleinasien, um Rhetorik zu studieren. Sein Schiff wurde von Piraten gekapert, er geriet in Gefangenschaft, konnte sich freikaufen und ließ anschließend die Piraten fangen und hinrichten.

Nach seiner Rückkehr nach Rom wurde Caesar 74 v. Chr. pontifex (Priester).

Seinen cursus honorum begann mit seiner Quaestur im Jahr 68 v. Chr. In diesem Jahr starb seine Frau Cornelia. 67 v. Chr. heiratete er zum zweiten Mal.

65 v. Chr. wurde Caesar Aedil. 63 wurde er zum pontifex maximus gewählt, zum höchsten Priester Roms.

62 v. Chr. bekleidete Caesar das Amt des Praetors. Wegen eines religiösen Skandals in seinem eigenen Haus ließ er sich von seiner zweiten Frau Pompeia scheiden, um jegliches Gerücht über seine Person zu verhindern. Nach seiner Praetur verwaltete er als Proprätor die Provinz Hispania.

60 v. Chr. kandidierte Caesar für das Consulat des Jahres 59. Da er als Consul höchste exekutive Macht bekommen würde, schlossen zwei andere führende Politiker mit ihm ein privates Bündnis, das Erste Triumvirat: Gnaeus Pompeius, der erfolgreichste Feldherr Roms, und Marcus Crassus, der reichste Mann Roms, der ebenfalls als Feldherr erfolgreich gewesen war. Zu dritt konnten die drei Männer die Politik in ihrem Sinn lenken.

Während seines Consulats 59 v. Chr. gab Caesar seine Tochter Iulia seinem politischen Verbündeten Pompeius zur Frau; er selbst heiratete zum dritten Mal. Die Frau hieß Calpurnia.